Vierte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 112. Sonnabend den 21. April 1888. 82. Jahrgang.

Gartenmöbel, Eisschränke, Rollschutzwände, Blumenkübel, Kinderwagen, grosse Auswahl billigste Preise. **Richard Furcht.**

Der conservative und der nationalliberale Verein

zu Leipzig haben sich vereinigt zur

Feier des Geburtsfestes Sr. Maj. des Königs Albert

am 22. ds. Mts. in den Sälen des Bonorand'schen Etablissements hierselbst eine **Vorfeier** zu veranstalten, zu welcher die Mitglieder genannter Vereine zu recht zahlreicher Betheiligung hiermit eingeladen werden.

Die Festfeier wird in einer Festrede des Herrn Geh. Hofrath Prof. Dr. Wach, sowie in musikalischen Vorträgen der Capelle des Königl. Sächs. 8. Infanterie-Regiments „Prinz Johann Georg" No. 107 und des akademischen Gesangvereins Arion bestehen und pünctlich Abends 8 Uhr beginnen.

Die Eintrittskarten werden den Herren Mitgliedern zugesandt und berechtigen zum freien Eintritt ebenso für deren Angehörige; Eintrittskarten für einzuführende Gäste sind bei den Herren Schnoor & Co., Petersstrasse 34, I., und Gustav Rau, Grimmaische Strasse 32, part., zu entnehmen.

Eine officielle Tafel findet nicht statt. Dagegen ist dafür Sorge getragen, dass in den Nebensälen nach Belieben à la carte zu Abend gegessen werden kann. — Es wird ersucht, im Saale des Rauchens sich zu enthalten.

Leipzig, im April 1888.

Das Festcomité.

Prof. Dr. Biedermann. Gustav Handwerck. Emil Halle. Hermann Schnoor.
Regierungsrath Dr. Schober. Geheimer Rath Prof. Dr. Windscheid.

Die Säle sind von ½8 Uhr Abends an geöffnet.

Oeffentlicher Dank.

Herr C. A. von Hoffmann in England hat dem unterzeichneten Vereine zum Besten des zu erbauenden Kinder-Krankenhauses die Summe von

50,000 Mark

als Geschenk überwiesen.

Für diese hochherzige Stiftung spricht der Verein dem edlen menschenfreundlichen Schenkgeber seinen tiefgefühlten Dank hierdurch öffentlich aus.

Leipzig, 20. April 1888.

Der Verein zur Errichtung und Erhaltung eines Kinder-Krankenhauses in Leipzig.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung.

Neu angekommene Gemälde:

Mondnacht, von L. Dongette.
Abend im Hochgebirge, von F. Rabending.
Der Watzmann bei Berchtesgaden, von O. Winkler.
Frühling, von C. von Mathes.
Sommerlandschaft, von Remi von Haanen.
Abendstimmung, von Gustav Majer.
Drei Genrebilder, von Otto Nauth.
Studienkopf, von Ph. Wolff-Arndt.

Bekanntmachung.

Nach § 17 der Kirchenvorstands- und Synodalordnung hat Ende Mai dieses Jahres die Hälfte der Mitglieder des hiesigen Kirchenvorstandes auszuscheiden. Es sind dies die Herren Rechtsanwalt Ludwig Löser, Schuldirector Johannes Lange, Kaufmann Julius Plobach, Rechtsanwalt Lebrecht Schenffler. Für die Sonntag, den 13. Mai, zu vorzunehmende Neuwahl ist zunächst die Liste der Stimmberechtigten aufzustellen. Stimmberechtigt sind nach § 8 der Kirchenvorstandsordnung alle selbstständigen Hausväter der Kirchengemeinde, welche das 25. Lebensjahr erfüllt haben, sie seien verheirathet oder nicht, mit Ausnahme solcher, die durch Verachtung des Wortes Gottes oder unehrbaren Lebenswandel öffentliches, nicht wieder gehobenes Aergerniß gegeben haben, oder von der Stimmberechtigung bei Wahlen der politischen Gemeinde ausgeschlossen sind, sowie nach § 2 des Kirchengesetzes vom 1. December 1876 Diejenigen, denen in Folge der Verweigerung der Taufe, Trauung oder Confirmation die kirchlichen Ehrenrechte entzogen worden sind. Es wird nun hierdurch aufgefordert, die Anmeldung zur Eintragung in die Liste der Stimmberechtigten unter Angabe von Namen, Stand, Alter und Wohnung schriftlich oder mündlich bis längstens zum 4. Mai Abends 6 Uhr in der Pfarramts-Expedition (Kirchplatz 2, parterre) in den Stunden Vormittags 8 Uhr bis Nachmittags 1 Uhr und Nachmittags 3—6 Uhr Wochentags zu bewirken, indem ausdrücklich darauf hingewiesen wird, daß zur Betheiligung an der Wahl nur Diejenigen berechtigt sind, welche nach vorgängiger Anmeldung Aufnahme in die Wählerliste gefunden haben.

Gohlis, am 19. April 1888.

Der Wahl-Ausschuß.
Dr. W. Seydel, P., Vorsitzender.

Gesellschaft „Tunnel".

Generalversammlung Sonntag, d. 22. April d. J., pünctl. Vormittags 10½ Uhr.

Das Directorium.

Sonntagsgewerbeschule der Polytechnischen Gesellschaft, Gewerbeverein für Leipzig.

Zu dem **Sonntag, den 22. ds. Mts., Vormittags ½11 Uhr** im Saale der 2. Bürgerschule hierselbst, Lessingstraße 25, stattfindenden Schulactus, verbunden mit einer **Vorfeier des Geburtstages**

Sr. Maj. des Königs Albert von Sachsen

werden sich hierdurch die königlichen und städtischen Behörden, die Mitglieder der Polytechnischen Gesellschaft, sowie alle Gönner und Freunde der Schule ganz ergebenst einzuladen.

E. Otto Wilhelmy, Schulvorsteher. **Fr. Pasemann,** Director.

Evang. Männer- und Jünglings-Verein.

Sonntag, den 22. April, Abends 8 Uhr findet zur

Vorfeier des Geburtstags Sr. Majestät des Königs Albert

im großen Saale des Vereinshauses, Roßstraße 14, ein **Gesellschaftsabend** statt, zu welchem hierdurch Jedermann herzlich eingeladen wird. D. V.

Verein Leipziger Bildhauer.

Sonnabend, den 21. April 1888, Abends ½9 Uhr, im Vereinslocal „Magdeburger Bierstuben" **ordentliche Generalversammlung der Krankencasse** und des Unterstützungs-Vereins der Bildhauer Deutschlands.

Tagesordnung: 1) Cassenbericht, 2) Anträge, 3) Verschiedenes.

Um zahlreichen Besuch bittet d. V.

Abendunterhaltung und Ball der Glasergesellschaft Leipzig

Sonnabend, den 21. April im Saale des Tivoli, wozu freundlichst einladet d. V.

Anfang 7½ Uhr.

Barbier- und Friseur-Innung.

Die **Quartalversammlung** findet **Montag, den 23. April cr., Nachmittags 3 Uhr** im Lehrerversammlungssaal, Kramerstraße 4, statt.

Tagesordnung: 1) Einführung neuer Mitglieder. 2) Ein- und Ausschreiben der Lehrlinge. 3) Vortrag des vierteljährlichen Rechenschaftsberichts. 4) Besprechung und Wahl zum nächsten hier stattfindenden Bezirkstage, sowie des Sächsischen Innungstages und des in Berlin abzuhaltenden Verbandstages. 5) Innungs-Angelegenheiten. 6) Etwaige Anträge.

Die geehrten Mitglieder werden zum zahlreichen Erscheinen eingeladen und auf § 24 aufmerksam gemacht.

Heinrich Rüger, Obermeister.

Verein Deutscher Gastwirthsgehilfen.

Dienstag, den 24. April a. c., findet unser diesjähr. **Abschieds-Kränzchen** für in Sachsen gelernte Gastwirths-Gehilfen im Saale der **„Flora"** statt und lobet hiermit Freunde und Gönner ergebenst ein d. Comité. **Anfang 8 Uhr.**

Eine silberne Remontoiruhr mit Goldrand nebst doppelreihiger silberner Kette mit goldenem Schieber ist verloren worden und gegen Belohnung auf dem Polizeiamt gefl. abzugeben.

Verl. ein Damenportemonnaie, Inh. 1 ℳ und div. Gegenstände v. Schützenstr. bis Neumarkt. Abzug. gegen g. Belohn. Magazingasse 3, 3 Tage.

Großer Lederbriefkorb nahe Neumarkt verloren. Belohnung Promenadenstraße 3, II.

Verl. a. Sonntag i. d. O. Petersstr. ein H.-Glacéhandschuh. G. Bel. abz. Reichsstraße 11, Hint.-H. I.

Ein fl. Schlüssel mit roth. Wollfad. verl. Abzug. Frankf. Str. b. Wöllgrich., Mühlmann.

Ein Dienstbuch ist auf dem Wege vom Königsplatz nach der Nordstraße **verloren worden.** Es wird gebeten, dasselbe auf dem **Polizeiamt,** Naschmarkt, abzugeben.

4 Mark Belohnung

Demjenigen, welcher mir meinen **schwarzen Stock,** mit dem Namen **Förster Löwe, Lamer** gezeichnet, zwischen Connewitz und Leipzig alte Straße am Berg, Sonntag vom Wagen herunter verloren, wieder zustellt.

Schwarze Jagdhündin, auf den Namen „Lotte" hörend, abh. gekommen, abzugeben Neudnitz, Aeußr. Taucharterstraße 6.

Entfl. 1 Canarienvogel, auf d. Kopfe eine schw. Kappe. Geg. Bel. abzug. Sternwartestr. 2, I. r.

Zugelaufen

eine gelbe englische Dogge mit dem Zeichen: „Lieut. Sperling, Schef. Pl.-Reg. Nr. 2.

Abzuholen Rathsfeller Markranstädt.

Zugel. ist ein rehbrd. Windspiel ohne Maulkorb u. Steuerzeichen Mittwochs 8. pri.

Warnung.

Ich warne hierdurch, auf meinen Namen oder meine Firma irgendwelchen Credit zu geben, da ich nur für persönlich von mir gemachte Bestellungen Zahlung leiste.

Ferd. Lasalle,
i. Firma: Louis Lips.

Wer reparirt Saalm. Bücher und fertigt Bilagen? Offerten erbeten X. V. 12 Filiale dieses Blattes, Königsplatz 7.

Würde nicht Jemand ein. arm. Wittwe eine zurückgesetzte Bettst. u. Stuhl sch.? Gerberstr. 6, II.

J. m. f. a. l. Am bek. Ort liegt Berichtet. f. Dich. Ich bitte D. herzl. nur um e. ruh. Wörtchen. Inniglst. Gr. u. K. 9 Uhr.

War f. geldn. w. 22. m. polt ist m. angen.

Deine Liebe ist mir starke Stütze. Herzl. Gruß.

Gebe Gott, daß ich es wieder lerne.

Riedelverein.

I. u. II. kleiner Chor heute III. Bürgerschule. Pünctl. Theilu. dringend erbeten. Grosser Chor nicht heute, dagegen übermorgen Nic.-Sch.

Schweizer-Gesellschaft.

Jeden Sonntag Abend gemüthliches Beisammensein **Hôtel Stadt London,** Nicolaistraße 14, Mittelzimmer. **Gäste herzlich willkommen.**

Der Vorstand.

Thüringer Landsleute heute Zusammenkunft Gastwirthschaft **Fuchs,** zum **Erdäpfelklloß.** Der Ottmann.

D. G. Heute Nachmittag 3—5 Gesellschafts-Local geöffnet.

Reklamen

CRAVATTEN
A. BOEHR.
PASSAGE STECKNER.

Erklärung.

Um Irrthümern, die in letzter Zeit über mein **Gosengeschäft** coursiren, vorzubeugen, erkläre ich hiermit, daß ich **nur**

Schröter'sche Gose

führe. **B. Pflockuch,** Fleischwarenhandlung en gros in Gohlis.

Herren-Jaquettes
aus baumwoll. Steff.
das Stück ℳ 1.75.

Herren-Jaquettes
aus baumwollenem Cretonne.
das Stück ℳ 2.50.

Herren-Jaquettes
aus grauml. baumwoll. Steff,
das Stück ℳ 2.75.

Herren-Jaquettes
aus schwarzen Lüster,
das Stück ℳ 4.25.

Herren-Jaquettes
aus mel. baumwoll. Steff,
das Stück ℳ 6.50.

Mey & Edlich
Kgl. Sächs. Hoflieferanten.
Leipzig, Neumarkt 18.
Plagwitz, Nonnenstr. 28.

Oberhemden

das Stück 3 und 4 ℳ, gutsitzend, von Leinen-Qualitäten, jedem Anspruch genügend, empfiehlt

Wilhelm Hertzog.
Grimm. Str. 26, Mantelschneider.

Bettfedern

empfiehlt preiswerth

Theodor Panser,
11 Petersteinweg 11.

Kinderpulte

neuester, durchaus bewährter, Syst. in all. Preisl.

Hermann Lange, Reichsstraße 14, part. u. 1. Etage.

Fabrikanten: Gebr. E. A. Naether in Berlin.

Kinderwagen, alle Sorten, kauft man billigst nur direct in der bekannten Leipziger Fabrik von **C. Ernst Heyne,** 11 Schützenstr. 11. Ausmärts-Versandt. Katalog frei.

Kefir. ¾ l-Flasche ab Anstalt 30 ₰, frei Haus 35 ₰. Anmelb. 40.

Familien-Nachrichten.

Die glückliche Geburt eines munteren Söhnchens zeigen hocherfreut an

Leipzig, 19. Apr. 88. C. G. Schilbach u. Frau.

Am 19. d., früh ½1 Uhr, entschlief sanft und ruhig unsere gute Mutter, Tante und Großmutter, Frau Louise verw. Kalb.

Die Beerdigung findet Sonntag, Nachmittags 2½ Uhr statt.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Donnerstag Mittag entschlief plötzlich und unerwartet unsere liebe Gertrud im Alter von 7 Monaten. Ferd. Steche und Frau.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Tode und der Beerdigung meines lieben Gatten und unseres guten Vaters

Ernst Steger

sprechen wir hierdurch, zugleich im Namen aller Hinterbliebenen, unseren innigsten Dank aus.

Leipzig und München, 18. April 1888.

Olivia verw. Steger und Kinder.

Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme durch den überaus großen Blumenschmuck bei der Beerdigung unserer lieben Tochter und Schwester

Bruno Schumann

sagen wir hierdurch unsern aufrichtigsten Dank.

Gohlis, den 20. April 1888.

Die tiefgebeugte Familie Schumann.

Für die mir bei dem schmerzlichen Verluste meiner unvergeßlichen Frau in so reichem Maße erwiesene wohlthuende Theilnahme sage ich Allen hierdurch meinen herzlichsten und tiefgefühlten Dank.

Neudnitz, den 20. April 1888.

Robert Schiegel.

Dank

allen Denen, welche unsern lieben theuern Sohn **Franz** so reich mit Blumen schmückten, sowie für das schöne Ruhekissen, auf dem er nun sanft ruht, und herzlichen Dank Denen, die ihn noch zur letzten Ruhestätte begleiteten, es war lindernd für unsern herben Schmerz, denn es ist bestimmt in Gottes Rath, daß man vom Liebsten, was man hat, muß scheiden, und so rufen wir Dir noch ein Ruhe sanft noch.

Die tieftrauernden Eltern **Reinhold Wöllner** und Frau.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme beim Hinscheiden meines lieben Sohnes sage ich hierdurch Allen meinen tiefempfundenen Dank.

Leipzig, den 20. April 1888.

Die tieftrauernde Mutter Ida verw. **Rüdiger.**

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei der Beerdigung unserer lieben Verwandten, Frl. **Auguste Reuter,** sagen herzlichen Dank

die trauernden Hinterlassenen.

Plauer, Leipzig.

Die Beerdigung des Herrn **Gottfried Berger,** Gärtner, findet nicht Nachmittags, sondern **Sonnabend Vormittag 10 Uhr** von der Capelle des Südfriedhofs aus statt.

Verlobt: Herr Friedrich Witting in Chemnitz mit Frl. Marie Springer daselbst. Herr Adolph Albrecht in Tautenhain mit Frl. Selma Trenkmann in Frohnsdorf. Herr Maximilian von Geldern-Crispendorf, Landrichter am Landgericht Greiz, mit Frl. Margarete Timmich auf Wolfersdorf b. Berga a. Elster.

Vermählt: Herr Egon Gerstner in Altenburg mit Frl. Elisabeth Kunniger daselbst. Herr Alex. Kunitzsch in Chemnitz mit Frl. Lina Tiebel aus Geising. Herr Richard Bauer in Chemnitz mit Frl. Lina Lenk daselbst. Herr Dr. jur. Ernst Lommer, Gerichtsassessor, mit Frl. Anna Löwel in Rodo. Herr Karl Schmidt in Altenburg mit Frl. Marie Eßig daselbst. Herr Bruno Kunzel in Zwickau mit Frl. Martha Paupitz daselbst. Herr Hugo Naske in Glauchau mit Frl. Elise Jehnisch daselbst.

Geboren: Herrn Carl Baumann in Dresden ein Sohn. Herrn Gustav Thiele in Dresden ein Sohn. Herrn Otto Demmler, Fleischermeister in Radeberg, eine Tochter. Herrn Otto Blume in Dresden ein Sohn. Herrn J. Krüger-Euler in Zwickau eine Tochter. Herrn Gustav Rosenberg in Pulsnitz eine Tochter. Herrn Adolph Graf Einsiedel in Dresden eine Tochter.

Gestorben: Herr Oskar Mosig, Schlosser in Dresden. Frau Bertha verw. Burbach geb. Hebrich in Oelsnitz i. Erzgeb. Frau verw. Leithä.-Buchh. Marie Hänsch geb. Hänsle in Dresden. Herr Carl Gotthelf Eichhorn, Privatus in Dresden. Herr Carl Gottlieb Schütze in Dresden. Herr Ludwig Philipp Paul Piepsch, Baugewerke in Dresden. Frau Johanne Christ. verw. Fleischermeister Thiemer geb. Hohenfeld, früher in Klotzsche, zuletzt in Döltzschen. Frau Kirchner in Dresden. Herr Rudolf Uhlig in Dresden. Frau Anna verw. Geille geb. Pezold in Dresden. Herrn Wilh. Spermann's, Bäckermstr. in Cossebaude, Sohn Curt. Frau Emma Günther geb. Rigicke in Dresden. Herrn Lubick's in Dresden Söhnchen Alfred. Herr Carl Louis Rose, Schuhmachermstr. in Dresden. Herr Carl August Richter in Reichenhain. Herr Albin Weber, Schlosser in Kappel b. Chemnitz. Herr Max Otto Claus in Niederrabenstein. Herrn Rudolf Prang's in Chemnitz Sohn Alfred. Herr Emil Richard Schönherr, Eisengießer in Chemnitz. Frau Christ. Emilie verw. Curbl geb. Pilz in Frankenberg. Frau Eleonore verw. Friedrich verw. gewes. Fischer geb. Richter in Frankenberg. Frau Louise verw. Luppold in Altenburg. Herrn Robert Köhler's in Altenburg Söhnchen Fritz. Frau Louise verw. Mehnert in Altenburg. Grenadier Albin Heinrich Meier aus Reinsdorf, im Bayreuth zu Dresden. Herrn F. Schwarze's, Uhrmacher in Zwickau, Söhnchen Willy.

Berichtigung. In der Meldung des Todes der Frau **Henriette Silber** in der gestrigen Nummer ist **Clara Delitzsch** geb. Silber statt **Anna** zu lesen.

Allen Freunden und Bekannten theilen wir nur hierdurch tiefbetrübt mit, daß unser guter Gatte und Vater,

Herr Moritz Krause,

Hauptgiessereivorsteher und Stadtrath a. D.,

heute Morgen 4 Uhr sanft verschieden ist.

Leipzig, den 20. April 1888.

Pauline Krause geb. Wermann,
Max Krause, Ingenieur,
im Namen der übrigen Hinterbliebenen.

Leipziger Schützen-Gesellschaft.

Am 20. dieses verschied unerwartet unser langjähriges Mitglied

Herr Moritz Krause, Stadtrath a. D.

Durch sein Hinscheiden betrauern wir nicht nur den Verlust eines treuen, seit 30 Jahren der Gesellschaft angehörenden Mitgliedes, sondern auch den eines langjährigen Vorstandsmitgliedes und verdienstvollen Vorsitzenden, der erst vor Kurzem in Folge eines Halbleidens den Vorsitz niederzulegen sich veranlaßt sah. Sein Andenken wird immer bei uns fortleben. D. V.

Am 17. d. M. verschied unser Ehrenmitglied

Herr Gustav Schulze,

was wir unseren Mitgliedern hierdurch zur Kenntniß bringen. Wir werden dem Verstorbenen, der seit einer Reihe von Jahren unserem Vereine angehörte, stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Leipzig, den 19. April 1888.

Der Vorstand des G.-V. „Phönix".

Leipziger Schützengesellschaft.

Die geehrten Mitglieder werden gebeten, zur Betheiligung an der Beerdigung unseres verstorbenen Mitgliedes Herrn Stadtrath a. D. **Moritz Krause** sich Montag, den 23. dieses, Vormittags 10 Uhr in der Restauration **zum Johannesthal,** Hospitalstraße 22, recht zahlreich einzufinden (Schützenfestuniform). D. V.

„Zum Frieden",

Zweitälteste Beerdigungs-Anstalt
für Leipzig und Umgegend, gegründet 1878,
von **Gebrüder Reiche,** vormals **G. Schulze,**
empfiehlt die solideste Ausführung von Beerdigungs-Feierlichkeiten **aller Arten** unter Auswahl von 20 verschiedenen Leichenwagen.

Bureau und Sarg-Magazin
Kleine Windmühlengasse 16.

Bestellungen auch Sträße. 22 u. Roßplatz 9, H. I. — **Fernsprech-Einrichtung 1021.**

Marien-Bad. Größtes Schwimmbassin mit elektr. Beleuchtung. **Reudnitzerfeld,** Eisenbahnstraße 31, Sophienstraße 13/14. Wassertemperatur **20°.** Damen-Badezeit: Mont., Dienst., Donnerst. u. Freitag 9—11 Uhr Vorm. u. Mittwoch u. Sonnabend 2 bis 4 Uhr Nachmittags. **Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.**

Diana-Bad, Schwimmbassin 20°, und Wellenbad 20°. Damen: Dienst., Donnerst., Sonnab. ½9—½11, Montag, Mittwoch, Freitag ½2—½4.

Sophienbad Temperatur des Schwimmbassins 20°. Damen: Dienst., Donnerst., Sonnab. ½9—½11, Montag, Mittw., Freitag ½2—½4.

Friedrichsbad, Schwimm-Bassin 20°. Naundörfchen 9. Wannenbäder von früh bis Abends 9 Uhr.

Bad Petersbrunn, Torstrasse 8. Wannenbäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr.

Augustusbad, Poststraße 15. Täglich geöffnet von Morgens bis Abends, Sonntags bis Mittags. Wannenbäder gemäß ärztlicher Verordnung.

Neue Leipz. Spezialmilch, Zeitzer Str. 43/45. Sonnabend: Milchreis m. Zucker u. Zimmet.

Das Befinden des Kaisers.

* Ueber das Befinden Seiner Majestät des Kaisers sind uns im Laufe des Freitag bis zum Redactionsschlusse die folgenden Mittheilungen zugegangen.

Die „Nationalzeitung" berichtet (in Ergänzung der bereits bekannter Meldungen) vom Donnerstag:

Die Nacht gestaltete sich gegen den Morgen hin, wie wir hören, etwas ruhiger. Die Athembeschwerden liefen etwas nach, gegen Morgen trat Schlaf ein und die Patientin lag ruhig und leise auf. Heute früh betrug sie aber wieder 38,3 Grad. Die Athmung war etwas ruhiger geworden und der Kaiser nahm das Frühstück mit Appetit zu sich. Wegen des Schwächezustandes blieb der Kaiser zunächst im Bett. Um 10 Uhr fand die Consultation der Aerzte statt, an welcher außer den vier behandelnden Aerzten die Professoren Leyden und Senator theilnahmen. Die von den Letzteren vorgenommene Untersuchung der Lungen ergab, daß es bestehen ein frankhafter Proceß nicht nachweisbar sei, hier und da jedoch vereinzelte bronchitische Erscheinungen (Rasselgeräusche) zeigen.

Hierzu erfahren wir noch von anderer Seite: Bei der zu befürchtenden Affection der Lungen kann es sich um zwei Formen handeln: um die sogenannte Alveolarzellen-Pneumonie, d. h. Lungenentzündung in Folge von Gerinnen bezw. Gelanntwerden der eitrigen Absonderungen aus dem Kehlkopf und der Luftröhre in die Lungen; oder um allgemeine Gerinnsel der Lungen, d. h. die von der örtlichen Erkrankung des Kehlkopfes ausgehende allgemeine Infection, welche allmählich die Lungen mit gehirnlichen secernirten Substanzen durchsetzt. Beide Proceße können auch zusammen vorkommen. Beide Processe haben aber das Eigenthümliche, daß sie durch die physikalischen Untersuchungsmethoden (Auskultation und Percussion) noch erhaltene Trockentonie nicht nachzuweisen sind, weil die feineren Dämpfungserscheinungen u. bei der Untersuchung durch die dicht oberhalb der Brustbeine angebrachte Trockentonie nicht zu scharf verschwinden. Wenn es also heißt, daß durch die vorgenommene Untersuchung der Brustorgane [illegible] Lungenentzündung nicht nachweisbar oder nicht gefunden worden sei, so ist damit das Vorhandensein einer pathologischen Affection leider keineswegs ausgeschlossen. Daß ein schwerer Krankheits-Proceß vorliegt, beweisen die beschleunigte Athmung und das anhaltende Fieber, welches den Kampf des Organismus gegen das eingedrungene Gift merkt. Ein Blatt, zu welchem Sir Morell Mackenzie directe Beziehungen unterhalten soll, der „Lond. Morning" berichtet, daß Herr Mackenzie den Patienten einer Pyämie (Blutvergiftung) befürchte. Im Laufe des Nachmittags Donnerstag hielt sich der Kaiser vom Generalmajor v. Winterfeld Vortrag halten. Gestern Nachmittag hatten die Kaiserin Augusta, der Kronprinz und der Kronprinzessin, Prinz Heinrich, der Großherzog und die Großherzogin von Baden und der Erbprinz [illegible] Charlottenburg Friede ab. Am Diner nahmen heute mit den Prinzessinnen Töchtern Victoria, Sophie und Margarethe und der